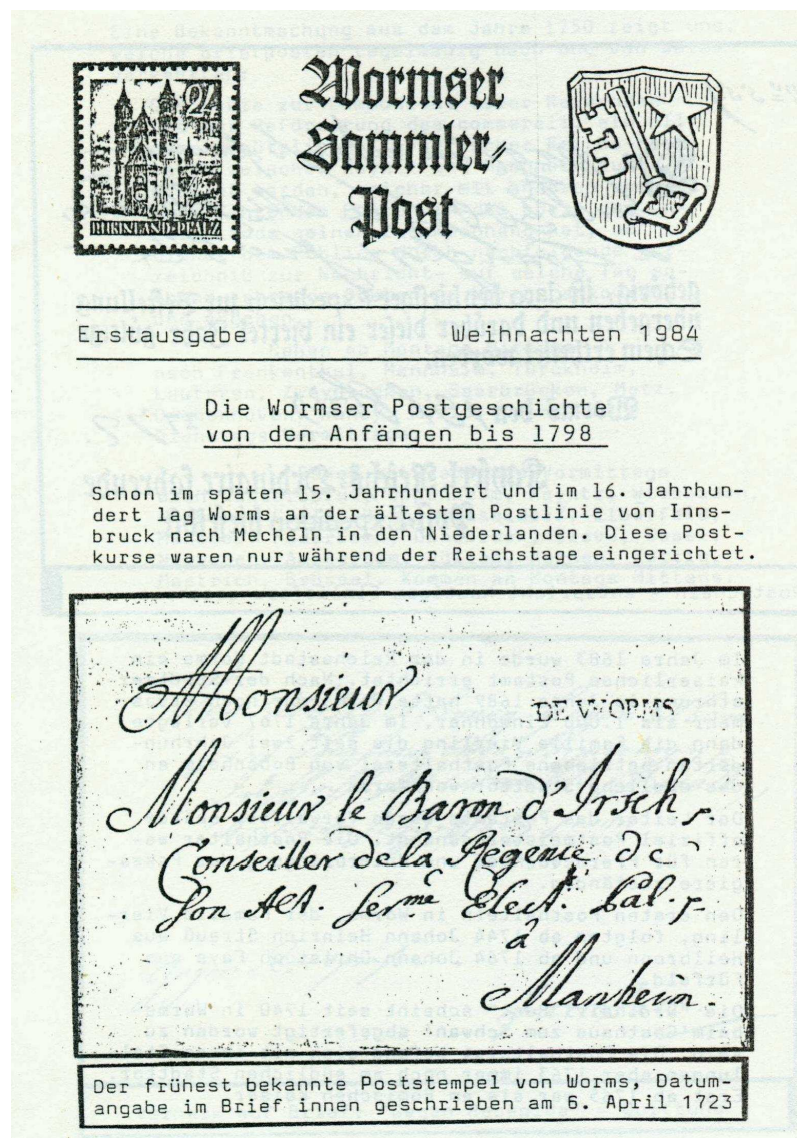


Der Briefmarkensammler-Verein Worms in den Jahren 1984 bis 2009

Am **8.7.1984** wurde Hans Christian Findeisen auf der 477. Versammlung des Vereins zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls in den Vorstand wurden Hilmar Stum und Herbert Märker gewählt.

Am 18.10.1984 schließlich wurde der Verein nach 35 Jahren des Bestehens in das Vereinsregister eingetragen.

Der amtierende Vorstand wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung bestätigt.



Ebenfalls im Jahr 1984 erschien die 1. Ausgabe der Vereinszeitschrift „Wormser Sammlerpost“, die die Wormser Postgeschichte von ihren Anfängen bis zum Jahr 1798 vorstellte.

Im Jahr **1985** fand am 21. April 1985, der 1. Großtauschtag des Vereins statt. Dieser bildete den Auftakt zu einer langen Reihe von „Südwestdeutschen Ostertauschtagen“, die der Verein bis zum Jahr 1992 in der Jahnturnhalle durchführte.



Eingestellt wurden die Tauschtage wegen stark gestiegener Hallenkosten.

Während dieser Zeit stieg die Mitgliederzahl stark an.

1987 trat der amtierende Kassierer Herbert Märker aus Altersgründen zurück. Für ihn wurde Ernst Holzmann neu in den Vorstand gewählt; Hans Findeisen und Hilmar Stum wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Adventfeier 1987 in den Räumen der Jahnturnhalle

Das Vereinsleben wurde durch eine Vereinsauktion in den Jahren 1991 und 93 bereichert. Zwischenzeitlich wurde bereits die 6. Auktion durchgeführt.

1993 trat dann Hans Findeisen als 1. Vorsitzender aus Altersgründen zurück.

Neuer Vorsitzender wurde Hilmar Stum; Ernst Holzmann wurde zum 2. Vorsitzenden und Dr. Siegfried Faber als neuer Kassenwart gewählt.

Auch nach seinem Rücktritt war Hans Findeisen weiterhin für den Verein tätig, und organisierte die weiteren Vereinsauktionen bis zu seinem Tod im Jahr 1994.

Im Jahr **1995** fand dann die 1. Briefmarkenausstellung in der Wettbewerbsklasse 3 statt.

Diese am 27. und 28. Mai stattfindende Ausstellung gemeinsam mit den Motivgruppen „Deutsche Geschichte“ und „Film“, war in den Räumen der Werkstätte für Behindert ein großer Erfolg. Die herausgegebenen Sonderstempel sehen Sie am Ende der Chronik.



Wormser Wochenblatt vom 01. Juni 1995

Im September 1995 veranstaltete der Verein dann gemeinsam mit dem Verein für Postgeschichte in Rheinhessen e.V. eine Ausstellung zur Wormser Privatpost in der Volksbank statt, bei der ein historischer Briefkasten der Wormser Privatpostanstalt den Sonderstempel zierte.

Im Jahr **1996** erfolgte der Umzug dann in die neuen Räumlichkeiten in der Alten Schule in Worms-Horchheim, die seither von der Ortsverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Ebenfalls 1996 fand vom 10. – 12.10. die 2. Briefmarkenausstellung „Thema Womatia 96“ statt.

Im Mittelpunkt der damaligen Ausstellung stand die Sondernamenübergabe „100. Todestag Anton Bruckners“ an den Wormser Bürgermeister Gerd Lauber. Gemeinsam mit den Motivgruppen Musik, die die Marke initiiert hatte und den Gruppen Geologie und Kraftfahrzeuge fand diese große Veranstaltung statt.



Wormser Wochenblatt vom 16.10.1996

Auch hier sind die Sonderstempel im Anhang abgebildet.

Beides mal wurde an den Ausstellungen ein Großtauschtag durchgeführt, der jedoch nur mäßig besucht waren.

Deshalb fand **1998** nach langjähriger Pause wieder ein Südwestdeutscher Ostertauschtag in Worms statt, nachdem der Verein in die Sport- und Kulturhalle nach Horchheim umgezogen ist.

Auch 1999 wurde mit großem Erfolg dieser Tauschtag durchgeführt.

Nach dem bereits Mitte der 80er Jahre eine Jugendgruppe bestand, die wegen fehlender Mitglieder aufgelöst werden mußte, erfolgte 1998 die Neugründung durch Markus Holzmann und Christian Schmidt. Die Jugendgruppe trifft sich jeweils einmal im Monat vor dem Vereinsabend.

1999 legte Hilmar Stum sein Amt als 1. Vorsitzender aus Zeitgründen nieder. Als Nachfolger, wurde der bisherige Stellvertreter Ernst Holzmann gewählt. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Gerd Stein von der Mitgliederversammlung am 15. März gewählt. In seinem Amt bestätigt wurde der Kassenwart Dr. Faber.

1999 fand die dritte Briefmarkenausstellung „Wormatia“ in der Lebenshilfe statt. Gemeinsam mit der Motivarbeitsgemeinschaft Feuerwehr fand die Jubiläumsbriefmarkenausstellung statt.

Streifzug durch die Geschichte und Epochen

WORMS: Internationale Briefmarkenausstellung „Thema Wormatia 1999“ eröffnet

► Auf der internationalen Briefmarkenausstellung „Thema Wormatia 1999“ zum 50jährigen Bestehen des Briefmarkenvereins Worms ist eine eindrucksvolle Sammlung wertvoller Briefmarken in der Werkstätte für Behinderte der Lebenshilfe in Neuhausen zu sehen. Der Wormser OB Gernot Fischer eröffnete als Schirmherr gestern die Ausstellung.

Fischer erinnerte an das Reichstagsjubiläum, bei dem statt Kaiser Maximilian dessen Vater, Friedrich III., auf der Briefmarke abgebildet worden war – für Philatelisten natürlich ein besonders wertvoller „Fehler“.

Ausstellungsleiter Ernst Holzmann war stolz, eine große Bandbreite der Philatelie, zusammengesetzt aus aller Herren Länder, zeigen zu können. Von thematischen bis hin zu postgeschichtlichen Exponaten reicht das Spektrum, darunter auch zwei hochprämierte Sammlungen: die Zensurpost in Polen 1981/82 von Gerhard Binder, ausgezeichnet mit dem „Preis der Modernen Philatelie 1999“ in Hamburg, und die Zusammenstellung der „Helfer in Not und Gefahr – Deine Feuerwehr“ von Fritz Lameli. Es sind die wertvollsten Stücke der Ausstel-

katuren, die zu Zeiten der Geldentwertung für nur drei Tage Gültigkeit hatten und plötzlich nur noch ein Zehntel wert waren. Bis auf den letzten freien Quadratzentimeter zugleimte Briefe und Karten sprechen eine beredete Sprache.

Forschungssammlungen sind zu sehen, zusammengetragen, um alle Stempelbesonderheiten und Nutzungsdauern als geschichtliche Dokumentation für die Nachwelt zu erhalten. Auch Geschichte und verschiedene Epochen finden ihre Dokumentation.

Aber auch nach vorne wird geschaut. Ernst Holzmann ist um die Jugend bemüht, die ebenfalls mit einer interessanten Präsentation vertreten ist. Die „Jungen Briefmarkenfreunde“ haben eine eigene Zeitschrift: „Junge Sammler“ – und treffen sich regelmäßig. Hierbei hat schon die Welt des Computers Einzug gehalten, damit auch für kommende Generationen „die kleinsten Wertpapiere der Welt“ nichts an ihrer Attraktivität verlieren.

Parallel zur Ausstellung hält die Wormser Feuerwehr heute ab 13 Uhr eine Übung auf dem Ausstellungsgebäude ab. Die Schau ist heute von 10 bis 17 Uhr und morgen von 10 bis 16 Uhr zu sehen. (hüf)



Die internationale Briefmarkenausstellung „Thema Wormatia 1999“ bietet etliches, was das Herz der Philatelisten höher schlagen läßt. —FOTO: ABEL

Rheinpfalz vom 15.5.1999

Silber für „Vorsicht an der Bahnsteigkante“

WORMS: Originelle Briefmarkenausstellung

► „Winde wehn, Schiffe gehn“, „Die Götter des Olymp“ oder „Wale, Giganten der Meere“ – dies waren einige der Briefmarken-Titel, die junge Philatelisten am Wochenende im Horchheimer Bürgerhaus ausstellten.

Die 29 Teilnehmer traten mit ihren Sammlungen meist zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Deren zwei, Mitglieder der Briefmarkenfreunde Worms, trugen stolz ihre Medaille mit Urkunde und einem neuem „Wormser Stare-Stempel“ nach Hause.

Vor allem für die Wormser Tobias Necke und Daniel von Zabern war die Ausstellung ein ganz besonderer Tag: Für ihre Sammlungen „Die Briefmarken Deutschland 1997-1999“ und „Vorsicht an der Bahnsteigkante“ erhielten sie eine Vermeil- sowie eine Silbermedaille. Stolz war auch Marcus Nagel aus Stutensee, der für seine Sammlung „Die in Deutschland beheimateten Gänse- und Entenvögel“ goldenes Edelmetall einheimste.

Vorher wurden die Briefmarken von den Preisrichtern genau unter die

Lupe genommen. „Die Sammlungen müssen originelle Titel haben, individuell bearbeitet, sauber erhalten sowie geschmackvoll aufgeteilt sein“, erklärte Gerhard Binder, Jury-Mitglied des Ausstellungswettbewerbs, die Bewertungskriterien. Begeistert war die Jury von der Gruppenausstellung der Jungen Briefmarkenfreunde Worms, die für ihr Thema „Ran an den Ball“ mit einer Silbermedaille belohnt wurden.

Neben der Wettbewerbsausstellung fanden Sonderschauen zur „Post in Horchheim“ und zur „Schwäbisch-allemanischen Fastnacht“ statt. Neue Vereinsmitglieder präsentierten ihre Sammlungen. Die Briefmarkenfreunde viel Spaß beim Tauschen hatten.

An der kleinen Auktionsveranstaltung hätten die jungen Sammler so großen Gefallen gefunden, dass sie am Sonntag gleich noch einmal nachgespielt worden sei. „Ob als Aussteller oder Jury-Mitglied, bei der Beschäftigung mit Briefmarken lernt man in vielen Themenbereichen eine Menge dazu“, erklärte Gerhard Binder die Faszination „Frankierpapier“. (sll)

Das Jahr **2000** stand im Zeichen der ersten Jugendbriefmarkenausstellung „Wormatia 2000“. Nur 2 Jahre nach der Wiedergründung präsentierten die Jungen Briefmarkenfreunde Worms unter den Gruppenleiter Markus Holzmann und Christian Schmidt eine interessante Ausstellung im Horchheimer Bürgerhaus. (links Artikel aus der Rheinpfalz vom 13.11.2000) Der traditionelle Großtauschtag und eine Vereinsauktion bereicherten das Jahr. Die Jugendgruppe besuchte in Ludwigshafen eine Sonderschau, bei der die „Blaue Mauritius“ zu sehen war.

Im Vorstand folgte Achim Höning Gerd Stein als 2. Vorsitzender nach, der das Amt aus Zeitgründen niederlegte.

Im Jahr **2001** war es etwas ruhiger im Verein. Im Mittelpunkt stand der Ostertauschtag, der wiederum sehr gut besucht war. Die Jugendgruppe führte erstmals den „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ in der Fußgängerzone durch und besuchte das Briefzentrum in Ludwigshafen. Erstmals nahm die Gruppe auch an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Junger Briefmarkenfreunde in Dresden teil und belegte auf Anhieb den 4. Platz.

2002 stellte Dr. Faber sein Amt als Schatzmeister nach 9 Jahren zur Verfügung. Ihm folgte mit Angelika Möhrath als erste Frau im Vorstand nach. Zum nunmehr 4. Mal fand in der Lebenshilfe eine Rang-III-Briefmarkenausstellung statt. Gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften Landwirtschaft und Weinbau, sowie Münzen und Geldwesen und dem Ring der Liechtensteinsammler fand eine, auch überregional bedeutsame Ausstellung statt. In verschiedenen Sonderschauen waren die Postgeschichte des Wonnegaus und Archivstücke aus dem Postmuseum Vaduz zu sehen. Erstmals fand ein Grillfest in der Horchheimer Grillhütte statt. Bei der Deutschen Meisterschaft belegte die Jugendgruppe den 5. Platz. Den Jahresabschluss bildete die traditionelle Adventfeier.

Briefmarken, Sonderschauen und ein Ausflug durch Gemüse, Wein und Wald

Philatelisten in der Werkstatt für Behinderte



Internationale Gäste konnte am Wochenende der 1. Vorsitzende des Briefmarkensammler-Vereins Worms, Ernst Holzmann, Oberbürgermeister Gernot Fischer als Schirmherr sowie Gerhard Binder als Hausherr und sehr wohl auch als Sammler und Philatelist in der Werkstatt für behinderte Menschen in Worms zur Ausstellung „Wormatia 2002“ begrüßen. U.a. weilte Jos Wolff, der

Vizepräsident des Briefmarken-Weltverbandes und Vorsitzender der Luxemburger Philatelisten, mit weiteren Gästen und Ausstellern aus Liechtenstein, Belgien, Holland und Österreich in der Nibelungenstadt. Insgesamt stellten 68 Sammler ihre sehenswerten Exponate aus. Die Veranstalter räumten auch der Jugend ein besonderes Forum u.a. mit einer Auktion ein. Neben den

Briefmarken, der Postgeschichte und der Philatelie bot der ausrichtende Verein den vielen Gästen aber auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an: Stadtführungen, Ausflug in die Pfalz durch Gemüse, Wein und Wald und den Besuch des Nibelungenmuseums sowie einen Festabend und einen Empfang beim Neuhauser Ortsvorsteher. Foto / Text: Rudolf Uhrig

Nibelungenkurier vom 15.05.2002



2003: „Von weit her kamen die Besucher“ titelte die Wormser Zeitung über den Ostertauschtag. Erstmals richtete die Jugendgruppe selbst die Deutsche Meisterschaft in der Wormser Jugendherberge aus und belegte mit 0,1 Punkten Rückstand den 4. Platz. Am 14. Juni 2009 fand die Zentralveranstaltung Hessen zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ auf dem Lutherplatz statt. Anfangs bei strahlendem Sonnenschein,

später mit einem Unwetter, waren eine kleine Briefmarkenschau, Spiele und eine Sonderpostfiliale aufgebaut.

Wie immer fand zum Jahresabschluss die Adventfeier im Horchheimer Bürgerhaus statt. Traditionell werden dort die Mitglieder für Verdienste und langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Das Jahr **2004** brachte insgesamt drei Großveranstaltungen für den Verein. Im Mai waren



der Mozartsaal und der Wintergarten des Festhauses Schauplatz des Landesverbandstages Südwest und einer

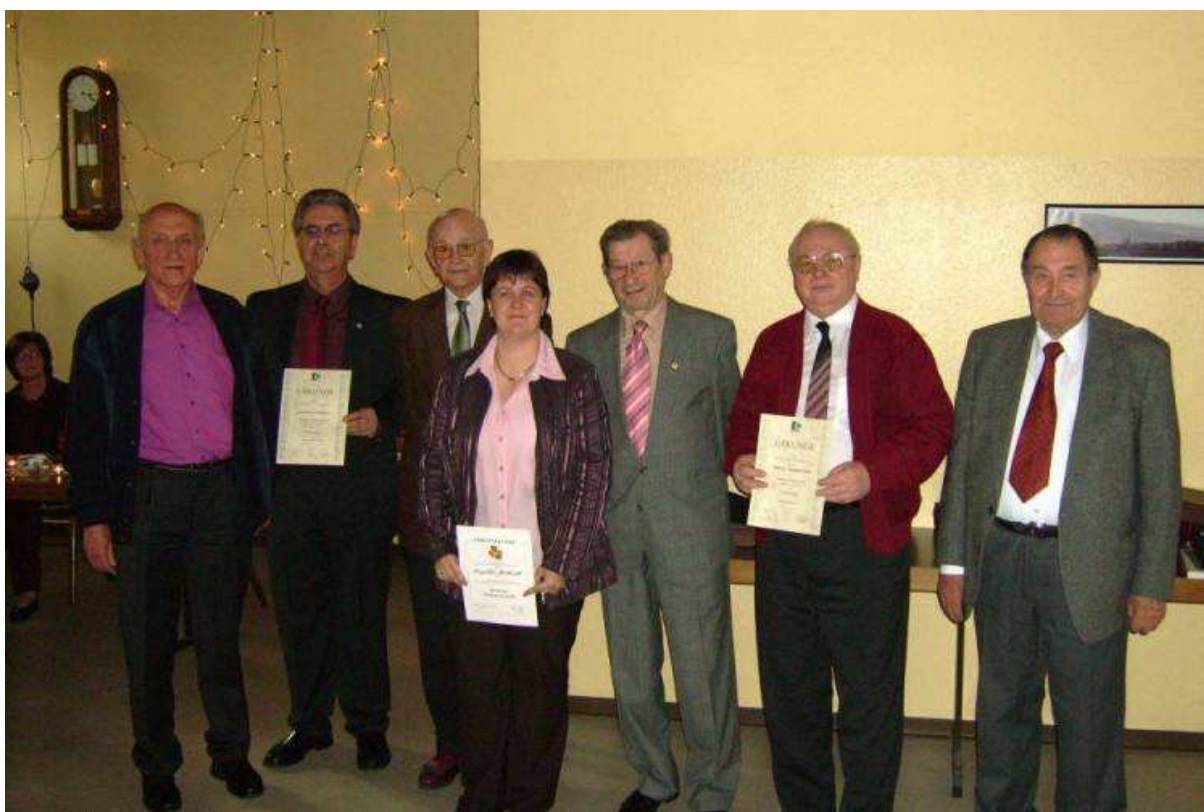
Briefmarkenschau in deren Mittelpunkt die Geschichte der Wormser Lederindustrie stand. Im Oktober fand eine vielbeachtete Ausstellung in der Sparkasse zum 100. Geburtstag des Wormser Hauptbahnhofs statt.

v.l.n.r.: Heinrich Stauffer (Aussteller), Vorstandsvorsitzender Michael W. Schmitt von der Sparkasse, Markus Holzmann, Erwin Graf und Emerich Schönmehl von den Eisenbahner-Philatelisten mit der historischen Bahnhofsvorsteheruniform

In der Lebenshilfe fand die offene Deutsche Meisterschaft Junger Briefmarkenfreunde unter dem Motto „Träume“ statt. Mit traumhaften Sammlungen wetteiferten die Jugendlichen und Jugendgruppen um die Meisterehre. In Pfeddersheim war eine Schau zur 1250-Jahr-Feier zu sehen

2005 fand zum nunmehr 7. Mal der Ostertauschtag in Horchheim statt. Erstmals nutzen Verein und Jugendgruppe die Möglichkeit sich auf dem Pfingstmarkt vorzustellen und am Horchheimer Weihnachtsmarkt gab es eine Jugendbriefmarkenausstellung zum Thema „Weihnachten“. Ansonsten atmeten die Verantwortlichen einmal durch und es gab ein ruhigeres Jahr für den Verein. Siegfried Finger folgte Angelika Möthrath als Schatzmeister nach. Das Jahr klang mit der Adventfeier aus.

Als zentrale Veranstaltung fand **2006** der Ostertauschtag statt. Die Jugendgruppe richtete eine kleine Ausstellung mit Tierbriefmarken im Womser Tierpark aus. 25 Jahr nach dem Eintritt in den BdPh wurden die ersten Mitglieder vom Regionalvertreter Otto Schäffling für 25-jährige Mitgliedschaft im BdPh geehrt. Den richtigen Rahmen bildete die Adventfeier.



Auf dem Foto von links nach rechts:

Hilmar Stum, Vorsitzender Ernst Holzmann, Wilhelm Steinmetz, Angelika Möthrath, Otto Schäffling, Dr. Siegfried Faber und Karl Pauli

2007 übernimmt Markus Holzmann die Kasse von Siegfried Finger. Erstaunt zeigt sich der Berichterstatter der Womser Zeitung über den regen Besuch des Großtauschtages am Ostermontag. Erwin Graf und die Jugendgruppe beteiligen sich an einer Ausstellung im Mainzer Landtag zur Feier „60 Jahre Rheinland-Pfalz“. In Worms findet die Jahreshauptversammlung der Deutschen Philatelistenjugend statt.

2008 feierte die Jugendgruppe ihr 10-jähriges Bestehen mit einer Jugendbriefmarkenausstellung im Rang-III und der Deutschen Meisterschaft Junger Briefmarkenfreunde. Ein Sonderstempel erinnerte an diese Veranstaltungen und an das 100-jährige Jubiläum des VfR Wormatia Worms. Im August organisierte der Verein gemeinsam mit der Sparkasse Worms die Jubiläumsschau „75 Jahre Backfischfest“. Viel beachtet war die Schau und brachte unseren Verein in das SWR-Fernsehen. Abgerundet wurde das Jahr durch den Ostertauschtag und die Adventfeier. Die Jugendgruppe feierte einen großen Erfolg mit einer sehr guten Bewertung bei der WIPA in Wien.



Eröffnung der Jubiläumsausstellung „75 Jahre Backfischfest“

2009 startete der Verein mit einer kleinen Präsentation im Rahmen des Horchheimer Sommertages in das Jubiläumsjahr. Erstmals wurde ein Plusbrief individuell aufgelegt, der den Horchheimer Sommertagsweck zeigte und dessen Verkaufserlös dem Sommertag zu Gute kam. Auch das Rhein-Neckar-Fernsehen berichtet von dem Umschlag. Bei der Mitgliederversammlung wurden die Vorstandsmitglieder Ernst Holzmann, Achim Höning und Markus Holzmann in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Der Ostertauschtag war gut besucht, der Umsatz bei den Händlern litt jedoch etwas unter der aktuellen Wirtschaftskrise.



Den Höhepunkt im Jubiläumsjahr setzt die „Phila-Musica“, eine Spezialausstellung zum Thema „Musik und Tanz“, bei der mit dem „Augusto-Massari-Preis“ die weltbeste Sammlung ausgezeichnet wird.

Thema „Musik und Tanz“, bei der mit dem „Augusto-Massari-Preis“ die weltbeste Sammlung ausgezeichnet wird.

Markus Holzmann, September 2009